Adam Mickiewicz.

11. Alpuhara.*)

Maurische Sitze lagen gestürzt schon,
Maurisches Volk schleppt Bande;
Nur noch Granada's Vesten sich wehren,
Aber die Pest ist im Lande.

Auf Alpuhara's Thürmen Almansor's
Wenige Helden noch streiten;
Unter den Wall trug Fahnen der Spanier,
Morgen zum Sturme zu schreiten.

Früh mit der Dämm'rung dröhnten Geschütze,
Mauern und Wäll' sind zersprungen,
Schon von den Minarets schimmern die Kreuze,
Spanier in's Schloß sind gedrungen.

Einzig Almansor, schauend sein Häuflein
Ritterlich kämpfend geschlagen,
Haut sich durch Schwerter, haut sich durch Pfeile,
Flieht und verwirrt, die ihn jagen.

Und auf der frischen Schlossesruine,
Unter den Leichen verweilend,
Badet beim Mahl in Wein sich der Spanier,
Raub und Gefangene theilend.

Jetzo die Thorwach' meldet den Führern,
Daß aus der Fremde sich dringend
Drauß' um Gehör ein Ritter beworben,
Neues und Wichtiges bringend.

---

*) Aus: Mickiewicz's „Konrad Wallenrod".

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057920